

Insolvenz-Schock im Mühlviertel: 166 Gläubiger betroffen!

Insolvenz des pharmazeutischen Unternehmens wegen Projektverzögerungen und finanziellen Schwierigkeiten. 125 Gläubiger betroffen.



Sarleinsbach, Österreich -

In der aktuellen Wirtschaftslage kam es zu zwei bedeutenden Insolvenzen in Österreich, die sowohl mittelständische Unternehmen als auch zahlreiche Gläubiger betreffen. Im Mühlviertel wurde ein bekanntes Gasthaus mit Fleischhauerei insolvent. Das Unternehmen des Maximilian Riepl aus Sarleinsbach wies Passiva in Höhe von 4,78 Millionen Euro auf und ist von der Schließung betroffen, was eine Tragödie für die 166 Gläubiger und 17 Arbeitnehmer darstellt. Laut dem Bericht von **Puls24** wurde am Landesgericht Linz ein Sanierungsverfahren ohne Eigenverantwortung eröffnet. Trotz

der Bemühungen des Sohnes von Riepl, der die Firma retten wollte, blieben seine Anstrengungen erfolglos.

Ein weiteres Insolvenzverfahren betrifft einen pharmazeutischen Hersteller, der 2013 gegründet wurde und Dienstleistungen in der Pharma- und Kosmetikbranche anbietet. Die Passiva liegen hier bei 6,9 Millionen Euro, und auch hier sind zahlreiche Gläubiger betroffen. Ein Grund für die Insolvenz stellte die durch die Pandemie bedingte zweieinhalbjährige Verzögerung beim Bau der erforderlichen Anlagen dar, was zu einem verzögerten Markteintritt führte, wie die **ORF Kärnten** berichtete. Die Schwierigkeiten bei der Umsatzgenerierung und die finanziellen Mittel für Marketing haben das Unternehmen zusätzlich belastet. Aktuell hat das Unternehmen einen Sanierungsplan eingereicht, der vorsieht, dass eine Quotenzahlung von 20 Prozent über zwei Jahre möglich sein soll, um den Fortbestand zu sichern.

Ursachen der Insolvenzen

Die Gründe für die Insolvenzen sind stark diversifiziert. Während das Gasthaus unter steigenden Energie- und Personalkosten sowie einem Rückgang der Nachfrage nach teuren Fleischprodukten leidet, kämpft der pharmazeutische Hersteller mit den Nachwirkungen der Pandemie, die zu erheblichen Verzögerungen in seinen Projekten führten. In beiden Fällen steht die finanzielle Sicherheit der Gläubiger und die Zukunft der betroffenen Unternehmen auf der Kippe, und es bleibt abzuwarten, ob die Sanierungspläne greifbare Ergebnisse liefern können.

Details	
Vorfall	Insolvenz
Ursache	Pandemie, hohe Energie- und

Details	
	Personalkosten, verändertes Kaufverhalten
Ort	Sarleinsbach, Österreich
Quellen	• kaernten.orf.at • www.puls24.at

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at